

Regierungsratsbeschluss

vom 4. März 2008

Nr. 2008/345

Krankenversicherung: Genehmigung des Vertrages zwischen santésuisse und der Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime (GSA) sowie der Solothurner Spitäler AG, Solothurn, betreffend der Vergütung der Behandlung und Pflege von Bewohnerinnen und Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen des Kantons Solothurn sowie der Langzeitpflegeabteilungen der Solothurner Spitäler AG durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung gemäss KVG

1. Ausgangslage

Zwischen santésuisse und der Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime (GSA) sowie der Solothurner Spitäler AG, Solothurn, konnte ein Vertrag betreffend der Vergütung der Behandlung und Pflege von Bewohnerinnen und Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen des Kantons Solothurn sowie der Langzeitpflegeabteilungen der Solothurner Spitäler AG durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung gemäss KVG abgeschlossen werden. Dieser Vertrag bedarf der Genehmigung durch den Regierungsrat (Art. 46 Abs. 4 KVG).

2. Erwägungen

Die Genehmigungsbehörde hat zu prüfen, ob der Tarifvertrag mit dem Krankenversicherungsgesetz und dem Gebot der Wirtschaftlichkeit und Billigkeit in Einklang steht (Art. 46 Abs. 4 KVG). Es ergeben sich keine Anhaltspunkte, wonach in der vorgelegten Vereinbarung die Vorgaben des KVG nicht beachtet worden wären. Zudem konnten die neuen Tarife einvernehmlich zwischen santésuisse, der GSA und der Solothurner Spitäler AG festgelegt werden. Eine Verletzung des Wirtschaftlichkeits- und des Billigkeitsgebotes liegt nicht vor.

3. Stellungnahme der Preisüberwachung

Die Preisüberwachung hat mit Schreiben vom 11. Januar 2008 auf die Abgabe einer Empfehlung verzichtet.

4. Beschluss

- 4.1 Der Vertrag zwischen santésuisse und der Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime (GSA) sowie der Solothurner Spitäler AG, Solothurn, betreffend der Vergütung der Behandlung und Pflege von Bewohnerinnen und Bewohnern in Alters- und Pflegeheimen des Kantons Solothurn sowie der Langzeitpflegeabteilungen der Solothurner Spitäler AG durch die obligatorische Krankenpflegeversicherung gemäss KVG mit Gültigkeit ab 1. Januar 2008 wird genehmigt.



Dr. Konrad Schwaller

Staatsschreiber

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen seit der Zustellung schriftlich und begründet Beschwerde beim Bundesrat, Bundeshaus, 3003 Bern, erhoben werden.

Verteiler

Amt für soziale Sicherheit (5)

Departement des Innern, Spitalabteilung (FM)

Dr. Kurt Allematt, Direktionspräsident der Solothurner Spitäler AG, Schöngrünstrasse 36a, 4500 Solothurn

Gemeinschaft Solothurnischer Alters- und Pflegeheime (GSA), Mürgelistrasse 22, 4528 Zuchwil

santésuisse Aargau-Solothurn, Bruggerstrasse 46, Postfach 1949, 5401 Baden

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement, Preisüberwachung, Effingerstrasse 27, 3003 Bern

Amtsblatt: Publikation Ziffer 4 und Rechtsmittelbelehrung